Gemeindebrief

Nr. 181 Dez 2021 – Febr. 2022

Evangelische

Kirchengemeinde

Roggendorf

Von Gott angenommen,
nehmen wir einander an.

Zeit für
Begegnung
wünschen
wir Ihnen

im Advent

an Weihnachten

und auch
im neuen Jahr.

AUS DEM INHALT

ANgeDACHT ..... 3+4
Gottesdienstanzeiger 18-20

Aus dem Presbyterium
- Corona: Zurückhaltender Optimismus 5
- Neuer Hausmeister 5
- Dank an Helfer & Spenden nach der Flut . 6

Mechernich & Blankenheim
- aus den Kirchenbüchern ..... 33+34
- Wir sind für Sie da! 35
- Weltgebetstag 10
- Heimbacher Gitarrenkonzerte 16
- Familienfreizeit 2022 ..... 24+25
- Sportlicher Dankeschön-Abend 26
- Juleica-Schulung für Teamer 29

Mechernich
- Termine Mechernich 17
- KiGo: Schluss nach 17 Jahren 6
- KiGo: Neustart 7
- Da haben die Dornen Rosen getragen 8
- Heimbacher Gitarrenkonzerte 9
- Selbsthilfegruppe Sedum 9
- Das Apfelbaum-Projekt 11
- Festandacht im Freilichtmuseum 12
- Heiligabend ..... 13+14
- Altjahresabend-Konzert 15
- Bonhoeffer-Projekt-Chor 15
- Neujahrskonzert 16
- Ferienprogramm „Wrestling“ 27-28

Blankenheim
- Termine Blankenheim 21
- Adventsbesuchsdienst 20
- Gottesdienste Weihnachten bis Silvester .. 22
- HappyKids 23
- Kindergottesdienst 24
- Die Welt hat genug! – Erntedank 30
- 9.interkultureller Gottesdienst 31-32

www.blauer-engel.de/uz14
- energie- und wassersparend hergestellt
- aus 100% Altpapier
- besonders schadstoffarm

Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

IMPRESSUM:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Roggendorf
www.ev-kirchengemeinde-roggendorf.de
Redaktionskreis: C. Cäsar, S. Salentin, M. Stöhr, U. Schröder
V.i.S.d.P.: Frau Pfarrerin Susanne Salentin, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1, 53894 Mechernich
Druck des Gemeindebriefes: Gemeindebriefdruckerei; Martin-Luther-Weg 1; 29393 Groß Oesingen
Die Auflage dieses Gemeindebriefes Nr. 181 beträgt **3800** Stück.

Redaktionsschluss für die 182. Ausgabe des Gemeindebriefes ist der 01.02.2022

Heilsame Unterbrechungen und Pausen

In jedem Fußballspiel gibt es die Halbzeitpausen und in zahlreichen anderen Wettbewerben gibt es Unterbrechungen. Diese werden in der Regel genutzt, um **Luft zu holen**, den Kurs zu korrigieren oder Auswechslungen vorzunehmen.

Pausen sind hilfreich oft sogar notwendig. Dies betrifft nicht nur den Sport. Auch für den beruflichen Einsatz oder das ehrenamtliche Engagement trifft dies zu. Und selbst für Beziehungen und Freundschaften ist eine Atempause manches Mal eine sinnvolle Sache.

In der christlichen Tradition gibt es zwei große „Atempausen“: Die erste besteht aus dem wöchentlichen Sonntag und der damit verbundenen Ruhe und Andacht: **Sabbat!** In unserer Lebenswelt hat sich bis heute das „freie Wochenende“ gerettet und ist Tradition geworden.

Der zweite große Bereich für eine Auszeit besteht aus den sog. Fasten- oder Bußzeiten. Die bekanntere **Fastenzeit** liegt zwischen Aschermittwoch und Ostern; doch auch die Adventzeit ist eine solche Ruhe- und Besinnungszeit. Die Adventszeit hat aus der Perspektive der Atempause und der Meditation viel von ihrer Ruhe verloren, ja vielerorts ist sie geradezu in ihr Gegenteil verkehrt und ein Opfer der Rastlosigkeit und des Treibhausklimas geworden zu sein.

Sowohl der wöchentliche **Ruhetag** als auch die Fastenzeiten haben ihren besonderen Sinn und Reiz. Sie ermöglichen einmal einen Rückblick auf die vergangene Woche oder das letzte halbe Jahr; sie bieten die Erholung und die Regeneration von Beanspruchungen und sie erlauben eine Kurskorrektur. Sie sind ein „spiritueller Schutz“ vor permanenter Überanstrengung und dem Maximierungs- und Effizienz-Virus. Es ist ein teuflischer Aberglaube anzunehmen, es gebe im Endlichen so etwas wie ein Maximum – alles andere wäre Zahlenmagie – und die Schöpfung Gottes, der Garten Eden, ist auch nicht effizient – ein effizienter Mensch sollte sich

am Ende durch eine Maschine ersetzen lassen.

Ich halte regelmäßigen **Zwischenstopps** mit Bedenk-Zeiten für ausgesprochen wichtig. Gerade wenn durch außergewöhnliche Herausforderungen wie zuletzt durch Corona oder die gewaltigen Wassermassen mit Fluten ungelöste Fragen im Raum stehen, dann sollte die Zeit bleiben, den künftigen Kurs zu bedenken und nicht schlichtes „weiter so“ oder „ich will mein altes Leben zurück“ das Handeln bestimmen.

Die Advents- und Weihnachtszeit liegt vor uns. Im vergangenen Jahr legte der Lockdown nahezu sämtliche Möglichkeiten still. Ich wünsche mir und Ihnen für dieses Jahr eine Zeit mit mehr Möglichkeiten und **Freiheiten.** Zugleich sollten wir uns nicht vorschnell zu Sklaven des Freizeit-Stresses machen lassen, dem hundert Jahre nicht genug sind, einen Sinn zu finden.

Gemäß dem Sinnspruch:

*Du kannst tausend Pläne haben und hundert Ziele erreichen und warst dabei nicht ein einziges Mal **glücklich!***

wünsche ich Ihnen für dieses Jahr genügend Freiheit gegenüber dem Abspulen von vermeidlich notwendigen Programmen und freie Zeit für sich selbst und schöne Begegnungen.

Ihr Michael Stöhr, Pfarrer

© Lotz

CORONA: ZURÜCKHALTENDER OPTIMISMUS

Unser Presbyterium berät in jeder Sitzung die Möglichkeiten, wie unsere gemeindlichen Angebote angesichts der Corona-Entwicklungen zu gestalten sind.

Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Angeboten, bei denen erwartungsgemäß viele Menschen zusammenkommen oder eine besondere physische Nähe entsteht. Die Weihnachtsgottesdienste mit den Krippenspielen, Frühstücks-Buffet zu Neujahr oder unser Advents-Basar, den ich gerne zu einem Adventsmarkt bis hin zur Alten Kirche entwickeln würde, sind durch die berechtigten Bedenken eingeschränkt oder entfallen.

Einige Formate sind erfindungsreich auf das Rondell vor dem D. Bonhoeffer-Haus gelegt worden und finden guten Anklang.

Grundsätzlich gilt die GGG-Regel.

Aus meiner Sicht gilt es, mit Augenmaß die kritischen Wintermonate zu überstehen und nicht sehenden Auges wieder in einen harten Lockdown zu schliddern. Im letzten Jahr fielen alle weihnachtlichen Angebote den Schutzmaßnahmen zum Opfer. Momentan stellen sich die Corona-Verläufe für Geimpfte wohl weitestgehend moderat dar, doch es gibt Gefährdete und Corona ist eine weltweite Pandemie und kann zu jeder Zeit wieder eingeflogen werden.

Ich wünsche uns weiterhin viel Geduld angesichts der Einschränkungen und auch damit, dass viele Angebote nicht wie gewohnt oder gar nicht angeboten werden.

Ein weiterer Punkt:
Ab dem 1.11.2021 wurde mit Ralf Heinen ein neuer Hausmeister für den Bezirk Mechernich eingestellt. Im nächsten Gemeindebrief wird er ausführlicher vorgestellt. Er tritt die Nachfolge von Herrn Trzaska an, der in den Ruhestand treten wird.

Pfr. M. Stöhr

Dank an helfende Hände und für Spenden in der Not

Die Flutkatastrophe hat gezeigt, wie empfindlich eine Region von Natur- und Klimaphänomenen getroffen werden kann. Es den Erfahrungen aus anderen, vormals getroffenen Regionen ist davon auszugehen, dass es einige Jahre dauern wird, die Folgen zu beheben. Dies ist belastend für diejenigen, die unmittelbar Betroffene sind.

Es sind aber eben nicht allein die materiellen Verluste, häufig sind die Gebäude und das Inventar betroffen, nein, viele haben, ungewollt einen Teil ihrer Existenz, das, was sie ein Leben lang aufgebaut haben, verloren. Das stimmt traurig und raubt die Antriebskräfte.

Von daher gilt unser Dank all denen, die aus der Motivation der Nächstenliebe heraus Menschen in Not beigestanden haben, Sachspenden oder Geld gegeben haben, mit angepackt haben oder Verständnis und Motivation gezeigt und gegeben haben. *Pfarrer Michael Stöhr*

Danke für 17 Jahre Kindergottesdienst

Vieles in der Gemeinde musste während der Corona Zeit pausieren oder wurde in die digitale Welt verlegt.

Der Kindergottesdienst pausierte. Im Februar 2020 haben wir den letzten richtigen Kindergottesdienst gefeiert. Unglaublich. Jetzt ist es an der Zeit, wieder mit Kindergottesdienst zu beginnen.

Das bisherige Team allerdings hat aufgehört. Die Corona Pause war für sie der Anlass, sich aus dieser Arbeit zu verabschieden – aus verschiedensten Gründen. Über 17 Jahre lang haben sie Kindergottesdienst und Kinderbibelnächte mit viel Engagement

gestaltet. Ihre ganz besondere Leidenschaft waren biblische Anspiele, ja eigentlich schon fast Theaterstücke.

Herzlichsten Dank für all die Jahre Kindergottesdienst, für alle Energie und Kreativität, mit der Ihr, das Team, Kindern biblische Geschichten nahe gebracht habt. .

Das Team beim 10 jährigen Jubiläum.

KINDERGOTTESDIENST / NEUSTART

Am 7. November startete der Kindergottesdienst wieder mit neuem Team. 13 Kinder zum Teil mit Eltern ließen sich einladen. Wir sind verschieden, jede und jeder ist einmalig, mit Stärken und Schwächen und zusammen bilden wir eine starke Gemeinschaft.
Anstoß für diesen Auftakt gab Paulus im 1. Korintherbrief mit seinem „Gleichnis“ – „Ein Leib – viele Glieder“.

©Steffi

Demnächst geht es weiter:

5. Dezember

16. Januar

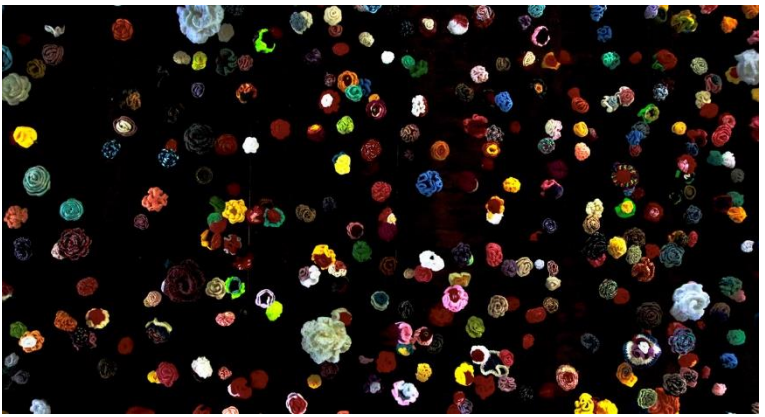
13. Februar

Jeweils 10.00 Uhr im DBH.

Die Kinder können gerne so früh gebracht werden, dass man es noch pünktlich in den Gottesdienst für Große in die Kirche nach Roggendorf schafft.

S. Salentin

„Da haben die Dornen Rosen getragen“



Dieser Satz inspirierte Caroline Lauscher zu einem Kunstwerk, einer sozialen Skulptur. Menschen häkeln Rosen in unterschiedlichen Formen und Farben in großer Fülle und werden so selbst Teil des Projektes. Mit Hilfe dieser Teilnehmer*innen möchte Lauscher Themen und Orte gedenken, die Dornen vergangener Zeit sind und sie mit bunten Rosen bedenken. Es ist eine symbolische Verbindung von Vergangenheit und heute, von Verletzung und Heilung.

Mit der Roseninstallation im Dietrich –Bonhoeffer Haus soll an die Männer und Frauen gedacht werden, die unter der Tyrannei des Nationalsozialismus ihr Leben lassen mussten, weil sie in Wort und Tat ihren Glauben bekannten. Dietrich Bonhoeffer war einer von ihnen, der durch seine Texte in dornenreicher Zeit, Rosen hinterlassen hat.

Gerade heute wieder, wo wir uns auf nichts Gewohntes und Beständiges mehr verlassen können, kommt die Frage auf, aus welcher Quelle schöpfen wir?

Die Installation im Dietrich Bonhoeffer wurde schon am 10. November im Rahmen des Gedenkganges zur Reichpogromnacht eröffnet**, ist aber auch im Advent noch zu sehen.**

Mo/di/mi/fr von 9.00-12.00
do 15.00 bis 18.00 Uhr
und nach Absprache: 02443/2497

Heimbacher Gitarrenkonzerte in EvA am Schönblick- ehem. Ev. Kirche

Nachdem am letzten Septemberwochenende Julián Restrepo eindrucksvolle Konzerte klassischer Gitarrenmusik geboten hatte, konnte am Wochenende 23. und 24.Oktober 2021 das Barrios Guitar Duo die Gäste begeistern.

Daniel März und Luke Pan, die zusammen das Barrios Guitar Duo bilden, haben am letzten Oktoberwochenende in EvA am Schönblick mit ihrem Programm „Vom Barock bis zur Moderne“, überzeugt. Das Können der jungen Musiker kam durch die Instrumente aus der Werkstatt von Götz Bürki zum Tragen.

Die letzte Veranstaltung in der Reihe der Heimbacher Gitarrenkonzerte in 2021 ist im November mit der jungen elsässischen Gitarristin **Émilie Fend** zu erleben.

Samstag, 27.11.2021 um 17.00 Uhr und Sonntag, 28.11.2021 um 11 Uhr werden die Konzerte stattfinden. Wir freuen uns über interessierte Zuhörer*innen.

Für den Einlass gilt die 3G-Regel, wir bitten um ***Anmeldung:***

Gabriele Bolender
projekte@eva-gepflegt.de,
Tel: 0171/33 999 85
oder Götz Bürki
goetzbuerki@posteo.de
Tel.:0177/3642843

Selbsthilfegruppe Sedum für Angehörige von Menschen mit Demenz

In den geraden Kalenderwochen findet 14 tägig ab 15.November 2021 weiterhin die Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz statt. Gespräch und der Austausch mit anderen Betroffenen kann stärken und helfen die eigene Situation besser bewältigen zu können.

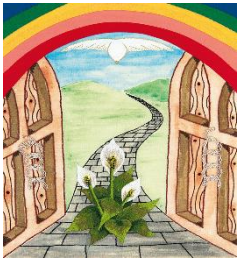
Montags um 17.00 Uhr im Dietrich Bonhoeffer Haus

Informationen und Anmeldung bei Gabriele Bolender, Koordinatorin für Gemeinwesenarbeit der Stiftung EvA Gemünd unter projekte@eva-gepflegt.de oder telefonisch unter 0171/33 999 85

ZUKUNFTSPLAN HOFFNUNG - WELTGEBETSTAG 2022

AUS ENGLAND, WALES UND NORDIRLAND (EWNI)

Woran denken wir bei den drei Ländern?



An die Queen, Harry Potter, Fußball, Kreidefelsen, Burgen, Irish Folk, Schafherden, Highlands, Shakespeare, die Dampfmaschine, Charles Dickens, Gartenlandschaften, Schlösser, Edgar Wallace, James Bond, …?

Die Frauen aus England, Wales und Nordirland stellen Armut, Gewalt gegen Frauen und Einsamkeit in die Mitte ihres Gottesdienstes für uns alle. In England, Wales und Nordirland klaffen die Lebenswirklichkeiten der Menschen in enormem Maße auseinander: Immenser Reichtum steht neben aussichtslos scheinender Armut, landschaftliche Schönheit neben trostlosen Arbeitersiedlungen, städtische Hochkultur neben heruntergekommenen Industrieanlagen. Menschen sind aus allen Himmelsrichtungen in das Mutterland des Commonwealth geströmt, unsichtbare Grenzen trennen sie bis heute. Frauen sind von den Schattenseiten des britischen Turbokapitalismus in besonderer Weise betroffen. Die Kirchen bemühen sich, Menschen in prekären Verhältnissen Halt zu geben. Hoffnung auf Menschlichkeit für alle gewinnen die Frauen aus ihrem Glauben. ***Herzliche Einladung:***

4. MÄRZ 2022

Blankenheim

Ev. Kirche Blankenheim: 18.30 h Einsingen / 19.00 Uhr Gottesdienst 20.00 Uhr: Link-Bistro: Austausch bei landestypischen Speisen; Weitere Infos: Elsa Goelzer-Caesar (02449/1677)

Mechernich

Kath Pfarrkirche und Pfarrheim Kommern: 15.00 Uhr Gottesdienst 16.00 Uhr Link-Cafe: Austausch bei landestypischen Gebäck Weitere Infos: Sigrid Frentzen Stöhr (024343/3179570)

Das Apfelpbaum Pflanz Projekt

Am 07.Oktober 2021 haben ein paar Kinder der Konfirmandengruppe 2021-2023 einen Apfelbaum am Diedrich-Bonhoeffer-Haus gepflanzt.

Was genau braucht man um einen Apfelbaum zu pflanzen?:

- Erde
- Eine Schaufel/Sparten
- Einen Apfelbaum
- Einen schönen Pflanzplatz

Damit der Apfelbaum schöne und saftige Äpfel abwirft braucht er Wasser und viel Pflege.

Die netten Damen Dorette v. Dungern und Lilly haben uns beim Pflanzen des Baumes geholfen und uns hilfreiche Tipps gegeben, wie man einen Apfelbaum richtig pflanzt.

Unser Bäumchen hilft dem Klimaschutz und es hat auch schon ein kleines Blatt.

Louisa und Kerstin

PS:
Das Projekt wurde auch mit einem kleinen Film festgehalten.

Festandacht im Freilichtmuseum Kommern zum Reformationstag

Zum Abschlusstag der Otto Bartning-Ausstellung hatte sich das Freilichtmuseum eine Andacht gewünscht. In den Vorbereitungsgesprächen war nicht nur Raum für die organisatorischen Fragen, sondern es ging auch um kirchen-politische Fragen, um den Platz der Kirche in der Gesellschaft und die Möglichkeiten, „Kirche“ für die heutige Zeit gemäß zu gestalten.

Der Reformationstag, an dem die Evangelischen sich an den Thesenanschlag von Martin Luther erinnern (1517) und die nüchterne Notkirche aus der Nachkriegszeit (1952) bildeten die Anknüpfungspunkte für die Andacht. Es sind stets äußere und innere Nöte, welche eine Kirche „für andere da sein“ lässt. Kirche ist damit stets eine Notkirche, die Menschen in Not zur Seite steht. Die „Festkirche“, dort wo gefeiert, gesungen und gebetet wird, sie ist der spirituelle Ausgleich, der Ruhepol in bewegten und anstrengenden Zeiten. In Martin Luthers Biographie lassen sich diese Punkte einer not-wendenden Kraft deutlich ablesen, auch seine Kritik an einer Kirche, die sich lieber selbst feiert und um sich selbst kreist.

„*Denn das Reich Gottes steht nicht in Worten, sondern in Kraft.“* 1. Kor. 4,20

Es bleibt eine spannende Aufgabe, den künftigen Kurs der Kirche, seiner Kirchen und darin unseres Schiffes „Kirchengemeinde Roggendorf“ mit all ihren Herausforderungen zu bestimmen. *FMS*

Ps: Die Festandacht wurde aufgezeichnet und kann als Video-Datei bezogen werden; die Texte sind ebenfalls erhältlich (Tel. 02443-2497).

Heilig Abend in Mechernich

Da wir Corona leider noch immer nicht hinter uns haben und wir derzeit (Anfang November) leider auch beobachten, dass die Inzidenz wieder stark ansteigt haben wir folgende Planungen für **Heiligabend 2021:**

Wanderndes Krippenspiel – ab 15.00 Uhr

Die Idee: Wir ziehen entweder mit Maria und Josef, mit den Hirten oder , mit den heiligen drei Königen zum Stall nach Bethlehem.

Es gibt drei verschiedene Startorte und ein Ziel: Der Stall von Bethlehem (am DBH). Es werden also drei Gruppen gebildet, die eine kleine Wanderung zum DBH unternehmen und auf diesem Weg mit den Personen aus der Weihnachtsgeschichte Erfahrungen machen.

Die Wege werden unterschiedlich lang sein. Maria und Josef 2,6 km; Hirten – 1,5 km; Könige 2,2 km. Es wird unterschiedliche Startzeiten geben, damit möglichst alle mehr oder weniger gleichzeitig am DBH ankommen.

Eine **Anmeldung** zum wandernden Krippenspiel ist unbedingt erforderlich.

© Pfeffer

Sie melden sich entweder für die Gruppe: Maria und Josef, die Hirten oder die Könige an. Erst bei der Anmeldung wird Startort und Startzeit verraten. Pro Gruppe können max 30-40 Personen teilnehmen.

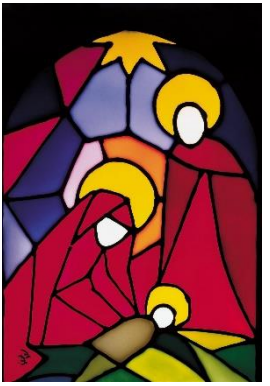
Der Startort ist so gewählt, dass genügend Parkplätze zur Verfügung stehen. Bitte bedenken sie, dass sie eigenständig u.U. zum Ausgangspunkt zurückkehren müssen.

Anmeldung:
bei Pfr.'in Salentin:
susanne.salentin@ekir.de
Whatsapp: 015734654104

Im Gemeindebüro: 02443/2497

Heilig Abend mit kleinem Krippenspiel
16.30 Uhr Kirche Roggendorf

Nachdem im vergangenen Jahr Corona einen Strick durch die Weihnachtszeit gezogen hat, ist in diesem Jahr ein kleines Krippenspiel für die Roggendorfer Kirche angedacht.



Die jungen Leute proben ein Stück ein, das dann **an Heilig Abend um 16.30 Uhr** aufgeführt werden soll.

Es gilt die 3 G Regel und außerdem bitten wir vorab um **Anmeldung im Gemeindebüro unter 02443/2497**. Die Teilnehmerzahl für den Gottesdienst ist leider begrenzt auf 120 Personen.

Nach Möglichkeit sollen Im Krippenspiel die Ereignisse der letzten Zeit, die Nöte durch die Flut, ggf. auch Corona mit eingearbeitet werden. Derzeit wird das Stück noch besprochen und geschrieben.

© Deike

Zur Sicherheit soll das Stück auch per Video aufgezeichnet werden. Es kann dann daheim geschaut werden oder, wenn alle Stricke reißen, auch in der Kirche gezeigt werden.

FMS

Abendmeditation in der Kirche in Roggendorf
22.00 Uhr

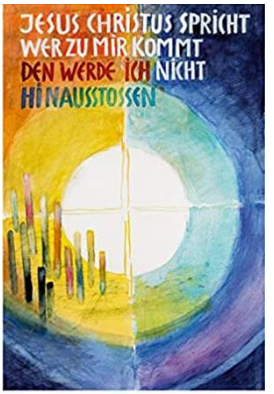
Zum festlichen und meditativen Ausklang laden wir dann nochmals herzlich ein in die Roggendorfer Kirche.

Eine stimmungsvolle Andacht mit Musik, Kerzen und Impulsen zur Heiligen Nacht erwartet sie um 22.00 Uhr in der Kirche.

© Pfeffer

ALTJAHRES-ABEND KIRCHE ROGGENDORF 18.00 UHR

In diesem Jahr findet erstmalig der Ausklang des alten Jahres in der Roggendorfer Kirche statt. Wenn die Coronalage es gestattet, soll das Abendmahl gefeiert werden.



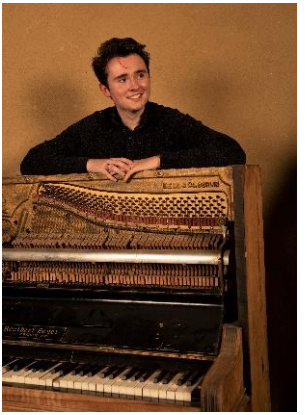
Nach einer langen Corona-Zeit und der Flutkatastrophe soll ein meditativer Ausklang versöhnlich stimmen und Zuversicht für das neue Jahr schenken. Es werden noch viele Kräfte erforderlich sein, um in eine Normalität zu finden.

Eine Besonderheit an diesem Abend liegt in der meditativen Musik. Es werden fernöstliche Instrumente erklingen, die uns dabei unterstützen, das alte Jahr hinter uns zu lassen und frei zu werden für das Neue.

Die Jahreslosung 2022 aus dem Johannesevangelium gibt einen starken Impuls für Offenheit und Optimismus. *Michael Stöhr*

BONHOEFFER-PROJEKT-CHOR PROBT

Seit den Herbstferien probt der Projekt-Chor unter der Leitung von Pascal Lucke. Die Proben finden dienstags um 19.00 Uhr statt. Geplant sind für dieses Jahr noch zwei Aktionen in der Advent-und Weihnachtszeit:



Im Rahmen des Gemeindetages zum **1. Advent** singt der Projektchor **adventliche Lieder zum Abschluss um 14.00 Uhr** auf dem Rondell vor dem Dietrich Bonhoeffer Haus.

Zu einem ersten kleinen Konzert sind Sie eingeladen:

2. Weihnachtsfeiertag

16.00 Uhr

Kirche Roggendorf:

Weihnachtliche Musik mit Chor und kleinem Orchester

Der Projektchor probt dienstags, 19.00- 20.30 Uhr
im Dietrich Bonhoeffer Haus.

Sie sind herzlich eingeladen zum Mitsingen!

Infos und Kontakt:

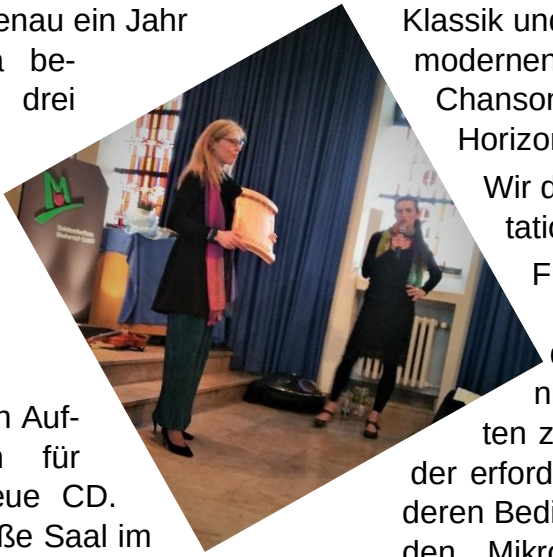
Pascal Lucke 0170 8795908

Michael Stöhr317922

NEUJAHRS-KONZERT

mit CD Präsentation

SAMSTAG, 08. JANUAR 2022 - KIRCHE ROGGENDORF



Es ist genau ein Jahr her, da begannen drei Musikerinnen mit einem Ton-Ingenieur mit ihren Aufnahmen für eine neue CD. Der große Saal im D. Bonhoeffer-Haus erwies sich durch seine ruhige Lage als idealer Ort für die Instrumente und die Stimmen.

Die Berufsmusikerinnen bieten ein breit gefächertes Repertoire. Es beginnt mit historischer Musik, geht über Klassik und Romantik bis hin zu modernen, internationalen Chansons und meditativer Horizontalmusik.

Wir dürfen auf die Präsentation gespannt sein.

Für mich war es interessant und lehrreich, diesen Prozess an einigen Punkten begleiten zu dürfen. Hinsichtlich der erforderlichen Technik und deren Bedienung sind es neben den Mikros vor allem Programme, mit denen die Aufnahmen bearbeitet werden und am Ende stehen Ton- „Dateien“. Ein einziges Lied einzuspielen dauert oft mehrere Stunden. Selbst die Gestaltung eines Covers verlangt künstlerisches Engagement.

M. Stöhr

TERMINE MECHERNICH

Für alle unsere Gruppen und Kreise gilt die 3 G Regel .

Gruppen		
Lesekreis	Nach Absprach *an wechselnden Orten, Infos bei S. Frentzen Stöhr Tel.: 317922*	20.00 Uhr
Frauenhilfe	jeden 1. Mittwoch im Monat	15.00 Uhr
Frauengesprächskreis	jeden 1. Donnerstag im Monat	19.30 Uhr
Bastelkreis	jeden Mittwoch	9.30 Uhr
Projektchor	jeden Dienstag	19.00
Mitarbeitendenkreise		
Kreis für Gespräch und Besuchsdienst	nach Absprache, i.d. Regel mo Ansprechpartner: Pfr. Stöhr	19.30 Uhr
Kindergottesdienstteam	nach Absprache	
Go spezial Team	nach Absprache, Ansprechpartnerin: Pfr.'in Salentin	
Spielgruppen Anmeldung bei K. De Backer	Dienstag; Donnerstag; Freitag	9.30 - 11.30 Uhr
Regenbogenkinder für Kinder mit oder ohne Eltern ab Kindergarten	Mittwoch	15.00 Uhr
Kinder & Jugendliche		
* Konfirmand*innen	Dienstags	15.30 und 16.45 Uhr
* Katechumen*innen	Donnerstag 14 tägig	15.30 – 17.00 Uhr
* Jungschar (ab 7 J.)	Freitag Katleen de Backer	15.00 Uhr

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in der Regel im Gemeindehaus: Dietrich-Bonhoeffer-Haus, statt.

GOTTESDIENSTANZEIGER

Wo & Wann Tag	Mechernich 10.00 Uhr	Blankenheim 10.00 Uhr	Digitale Angebote
28. November 1. Advent		Pfr. Stöhr	Zoomgottesdienst 10.00 Uhr aus Blankenheim mit Pfr. Stöhr
5. Dezember 2. Advent .	**Roggendorf** Frauenhilfegottes-dienst Pfr.'in Salentin *Kindergottesdienst im DBH*	**A** Pfarrer Cäsar *Kindergottesdienst*	
12. Dezember 3. Advent	**Roggendorf** Pfr. Cäsar	Pfarrerin Salentin	
19. Dezember 4. Advent	**Roggendorf** **T** Pfr. Stöhr *Lichtmeditation und Kerzenzug*		
24. Dezember **Heiligabend**	**15.00 h** Wanderndes Krippenspiel Pfr.'in Salentin *siehe S.13* **16.30 h Roggendorf** Familiengottesdienst mit kl. Krippenspiel & festl Musik Pfarrer Stöhr **22.00 h Roggendorf** Abendmeditation *Siehe S.14*	16.00 h Familiengottesdienst 18.00 h Familiengottesdienst Pfarrer Cäsar *siehe S. 22*	
25 Dezember. Erster Weihnachtstag	**Roggendorf** **A** Pfr. Stöhr *Singet dem Herren (Ps 96)* *Mit Gästen aus der Trinitatis Kirchengem. und festl. Musik*	**A** Pfarrer Cäsar	
31. Dezember Altjahresabend.	**Roggendorf** **A** Pfr.'in Stöhr *Jahreslosung 2022*	**A** Pfr. Cäsar	
2. Januar 1. Son. n. Weihnachten		Pfarrer Cäsar	Zoomgottesdienst aus Blankenheim mit Pfr. Cäsar

GOTTESDIENSTANZEIGER

Wo & Wann / Tag	Mechernich 10.00 Uhr	Blankenheim 10.00 Uhr	Digitale Angebote
09. Januar 1. Son. n. Epiphanias	**Roggendorf** Pfr. Stöhr *Die Hochzeit zu Kana Joh 2*	**A** Pfarrer Cäsar	
16. Januar 2. Son. n. Epiphanias	**Roggendorf** Pfr. Cäsar *Kindergottesdienst im DBH*	Pfr. Stöhr *Die Hochzeit zu Kana Joh 2*	
23. Januar. 3. Son. n. Epiphanias	**Roggendorf** Pfr.'in Salentin *Go spezial*	Pfr. Cäsar *Kindergottesdienst*	
30. Januar	**DBH** Pfr. Stöhr		Zoomgottesdienst aus dem DBH mit Pfr. Stöhr *Die Moabiterin Ruth*
06. Februar 4. Son. v. d. Passionszeit	**Roggendorf** **A** Pfr.'in Salentin *Vorstellungs-gottesdienst d. Konfis*	Pfr. Cäsar	
13. Februar Septuagesimae	**Roggendorf** Pfr. Stöhr *Salomo: Ist das Leben ungerecht? Pred 7,15* *Kindergottesdienst im DBH*	Pfr.'in Salentin *GD zum Valentinstag*	
20. Februar Sexagesimae	**Roggendorf** Pfr. Grode	Pfr. Cäsar *Kindergottesdienst*	
27. Februar Estomihi			Zoomgottesdienst aus dem DBH mit Pfr.'in Salentin

3 G – Regel für unsere Gottesdienste. Wir haben Corona noch immer nicht hinter uns gelassen. Um mit einem guten Gefühl auch mit mehreren Menschen in der Kirche zu sein und um auch – sicherheitshalber mit Maske – miteinander singen zu können, verstehen wir die 3 G Regel ab sofort nicht nur als freiwillige Selbstverpflichtung, sondern werden diese auch kontrollieren. Wer zum Gottesdienst kommen möchte, soll damit auch wissen und sich verlassen können, worauf er sich einlässt.

Sie wünschen sich eine Erinnerung für den jeweiligen Gottesdienst am nächsten Sonntag? Schreiben sie eine Whatsapp an 01573 4654104. Wir nehmen sich dann in eine Whatsapp Gruppe auf. Freitag, spätestens Samstag wird dort auf die Gottesdienste am kommenden Sonntag hingewiesen.

GOTTESDIENSTANZEIGER

Wo & Wann / Tag	Mechernich 10.00 Uhr	Blankenheim 10.00 Uhr	Digitale Angebote

Zoomgottesdienste unserer Gemeinde
Um an einem Zoom Gottesdienst unserer Gemeinde teilzunehmen benötigen sie die Zoom App auf einem digitalen Endgerät: PC / Laptop/tablet/Smartphone.
Je größer der Bildschirm desto besser ist es.
Nach dem Installieren der App: https://zoom.us/support/download

benötigen sie zum Beitreten noch eine Meeting ID und ein Passwort.

Meeting ID: 2151196013

Passwort: Gospezial

Wir sind ihnen gerne beim Installieren behilflich.

Zoomgottesdienste werden als **hybride Gottesdienste** gefeiert. Das bedeutet es ist auch möglich vor Ort – also entweder in der Kirche in Blankenheim oder im DBH – mitzufeiern.

ADVENTSBESUCHE 2021

Auch dieses Jahr möchte der Adventsbesuchsdienstkreis Sie, liebe Senioren und Seniorinnen aus dem Bezirk Blankenheim ab 80 Jahren, im Namen Ihrer Kirchengemeinde in der Adventzeit grüßen.

Sie erhalten bei unseren Besuchen wieder eine Weih-nachtstüte mit unserem Kalender, einem Weihnachtsheft, einer Überraschung mit einem Glöckchen und einem Anschreiben von mir.

Gott möge unsere Begegnungen auch in den kommenden Wochen wieder segnen!
Für den Adventbesuchsdienstkreis Blankenheim
Pfarrer Cäsar

Neue Ehrenamtliche für Besuchsdienste gesucht!

Wer Freude an Besuchen von Senioren oder an der Mitarbeit in anderen Feldern unserer Gemeindearbeit hat, spricht mich bitte an.

Wir freuen uns!

TERMINE BLANKENHEIM

Für alle unsere Gruppen und Kreise gilt die 3G Regeln.

Frauenkreis	**2. Mittwoch** im Monat 08.12.2021,adventlich 12.01.2022 09.02.2022	15.00-18.00 Uhr
Ökumenischer Bibelgesprächskreis	**donnerstags** 09.12.2021 13.01.2022 10.02.2022 jeweils im Ev. GH Blankenheim	19.30 Uhr
Meditation/Eutonie	**donnerstags**	19.30 Uhr
Gospelchor	**dienstags**	19.00-21.00 Uhr
KonfirmandInnen-Unterricht	**donnerstags**	16.30-17.30 Uhr
KatechumenInnen-Unterricht	**dienstags**	17.00-18.30 Uhr
Kindergottesdienst	**sonntags** **5.12. 21,** **23.01.22,** **20.02.22**	jeweils 10 Uhr
Kindergruppe Happy Kids	**montags**	16.00-17.30 Uhr
Ansprechpartnerin für Jugendarbeit:	**Jutta Lindenfels** **Tel.: 0177/3011505 nachmittags**	

GOTTESDIENSTE AN WEIHNACHTEN 2021

UND ÜBER DEN JAHRESWECHSEL ZUM JAHR 2022

Heilig Abend in Blankenheim dieses Jahr einmal ganz anders!

Freuen Sie sich auf das gemeinsame Erleben des Heiligen Abends dieses Jahr wieder **in** unserer evangelischen Kirche in Blankenheim:

Sie werden in unseren beiden Gottesdiensten an Heiligabend die Weihnachtsgeschichte in einem neuen Licht sehen!

Lassen Sie sich mitnehmen auf ein intuitives Erleben der Weihnachtsgeschichte.

Soweit bisher unter Corona Bedingungen planbar, bieten wir folgende Gottesdienste am Heilig Abend an:
Heiligabend, 24.12. 2021
16.00 Uhr bis 17.00 Uhr und **von 18.00 bis 19.00 Uhr.**

Dies sind zwei gleiche Gottesdienste hintereinander mit viel zeitlichem Abstand zum Lüften. Dabei können pro Gottesdienst 80 Besucher unter 3G Bedingungen teilnehmen.

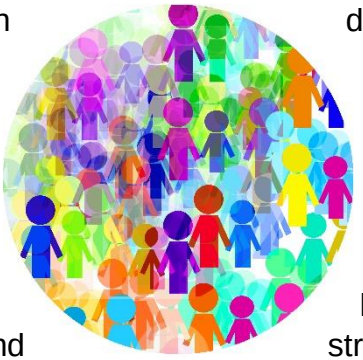
Zum feierlichen Abendmahls-Gottesdienst heißen wir Sie am 1. Weihnachtstag, dem **25. Dezember 2021, um 10 Uhr** herzlich willkommen. Auf diesen Gottesdiensttermin können auch alle ausweichen, die Heilig Abend keinen Platz mehr in der Kirche bekommen haben.
Zu unserem Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl an **Silvester**, Freitag, den **31. Dezember 2021** sind sie um **18 Uhr** sind Sie herzlich willkommen!

Eine Voranmeldung zu einem der beiden Gottesdienste mit Namen, Adresse, Telefonnummer und der Angabe, ob/wie 3G vorliegt, ist dieses Jahr unbedingt nötig, damit sie einen Platz in der Kirche bekommen können. Tel. Pfr Cäsar: 02449/1677. Danke!

Happy Kids

Wer sind wir? Eine Kindergruppe für Jungen und Mädchen im Alter von 6 bis 12 Jahren.

Was machen wir? Basteln, spielen, backen, kochen, Spaß haben, Geschichten hören, und vieles mehr.



© *Pfeffer*

Wann treffen wir uns? Jeden Montag (außer in den Schulferien) von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr.

Wo treffen wir uns? Im evangelischen Gemeindehaus in der Lühbergstr. 12 in Blankenheim

Also: Wenn du montags noch nichts vorhast und Lust hast, uns kennenzulernen und mit-zumachen, dann komm ein-fach vorbei.

Natürlich darfst du auch gerne deine Freunde und Freundinnen mitbringen.

Wir freuen uns auf dich!!!

Wichtiger Hinweis an die Eltern:

Bitte melden Sie Ihr Kind vor der ersten Teilnahme telefonisch oder per WhatsApp bei mir an (0177 – 3011505).

Jutta Lindenfels und die Happy Kids

Kindergottesdienst

Die Kindergottesdienste finden in der Regel einmal im Monat parallel zum Gottesdienst der Erwachsenen statt.

Wir beginnen gemeinsam um 10:00 Uhr in der Kirche und die Kinder gehen dann nach dem ersten Lied gemeinsam mit dem Kindergottesdienst-Team in den oberen Raum des Gemeindehauses.

Zum Ende des Gottesdienstes kommen wir dann wieder runter in die Kirche. Manchmal stellen die Kinder dann vor, was sie im Kindergottesdienst gemacht haben.

Manchmal sind wir aber auch so sehr mit Basteln beschäftigt, dass wir es nicht rechtzeitig wieder runter in die Kirche schaffen. Dann dürfen die Eltern ihre Kinder oben in unserem Raum abholen und sich anschauen, was wir gemacht haben.

© Gray

Eingeladen sind alle Kinder bis zum Konfirmandenalter.

Ganz kleine Kinder dürfen auch gerne von Mama oder Papa begleitet werden.

Und hier nun die neuen Termine:

- **05.12.2021** (2. Advent)
- **23.01.2022**
- **20.02.2022**

Bitte melden Sie Ihre Kinder vorher bei mir (Jutta Lindenfels) an.
Entweder per Telefon unter 02251/7958166 oder per Whatsapp unter 0177/3011505.

Auf euer Kommen freuen sich Pfarrer Cäsar , Jutta Lindenfels und Team

FAMILIENFREIZEIT 2022!

Das Leben eines Freundes – Ein Freund für´s Leben

Eine Archäologietour in Israel

Liebe Eltern, liebe Kinder,

wir starten einen neuen Versuch und wir hoffen, dass Corona es diesmal zulässt, dass unsere Familienfreizeit am Pfingstwochenende 2022 stattfinden kann.

Diesmal heißt es dabei:

Schon bekannter Ort aber Zimmer mit Bad!

Von

Freitag, 03.06. – Montag 06.06.2022 geht es wieder in die wunderschön gelegene Eifelsteig – Jugendherberge nach Gerolstein.

Wir freuen uns sehr auf altbekannte, aber natürlich auch auf neue Gesichter.

Gegen 15 Uhr fahren wir am Freitag, den 03.06. gemeinsam mit eigenen Autos (natürlich können auch Fahrgemeinschaften gebildet werden) am Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Mechernich ab.

Am Montag, den 06.06.2022 fahren wir nach dem Mittagessen wieder nach Hause.

Begleitet werden wir in diesem Jahr übrigens von Nathanael, dem Esel.

Altbewährte Unternehmungen wie Lagerfeuer und Grillen werden diesmal ergänzt durch archäologische Ausgrabungen.

Auf Wunsch wird es auch wieder an einem Abend eine Einheit, diesmal in Form eines Bibliodramas, für die Erwachsenen geben. **Ganz** wichtig ist es, dass ihr euch auch dieses Mal **pünktlich anmeldet.**

Anmeldeschluss ist Freitag der 18.02.2022.

Kosten für die Familienfreizeit:

- Erwachsene und Kinder ab 15 Jahre zahlen: 110,00 €
- Kinder von 4 – 14 Jahren zahlen: 55,00 €
- Kinder bis 3 Jahre zahlen: 10,00 €

Anmeldungen findet ihr in den Gemeindehäusern (Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Mechernich und im Evang. Gemeindehaus in Blankenheim).

Mit dem Eingang der schriftlichen Anmeldung ist eure Anmeldung verbindlich.

Auf telefonische Anfrage im Gemeindebüro in Mechernich können wir auch gerne ein Anmeldeformular zuschicken.

Für weitere Informationen wird es vorher noch einen Elternabend geben.

Wir freuen uns sehr, wenn ihr dabei seid, um mit Nathanael auf Spurensuche zu gehen.

Katleen De Backer & Jutta Lindenfels

Sportlicher Dankeschön Abend

Am 17.09.2021 fand bei uns im DBH der Dankeschön Abend für die Teamer und Teamerinnen unserer Gemeinde statt. Wir trafen uns im DBH. Als wir den großen Raum betraten, sahen wir eine Art Ring. Dieser füllte den ganzen Raum aus. Das Jugendreferat Aachen hatte sogar einen extra Trainer besorgt, der selber schon öfters mit einer Truppe in Mexiko, mexikanisches Wrestling gemacht hat.

Wir waren als Team nicht wirklich darauf vorbereitet, dass es so sportlich wird, aber wir nahmen die Herausforderung gerne an und begannen daher zügig mit ein paar Aufwärmübungen und Dehnübungen. Anschließend durften wir in den super aufgebauten Ring und lernten erstmal laufen. Wir sollten uns in die Seile, die am Ring gespannt waren werfen. Dazu musste man drei Schritte machen sich in die Seile werfen und weiter ging es zur nächsten Seite. Anfangs waren wir doch etwas zögerlich, aber je länger man es gemacht hat, desto besser und schneller ging es. Natürlich haben wir das zur Übung erstmal alle alleine gemacht, doch einige Teamer wurden mutiger und haben sich zu zweit in den Ring getraut und sind gelaufen. Nach einer kurzen Verschnaufpause ging es zu dem Showteil. Schließlich sieht Wrestling immer sehr aggressiv aus, doch uns wurde erklärt, dass dies nur Schauspielerei ist. Wir lernten zwei verschiedene Showgriffe kennen und wandten die in einem Zweier-Team an. Für diejenigen die nicht besonders gut im Schauspielern waren gab es Masken, damit musste man nicht auf seine Mimik und Gestik achten. Bevor wir allerdings beide gelernten Elemente zu einer kleinen

Chorografie zusammenfügten, gab es noch eine kleine Andacht. In dieser Andacht ging es um uns als Teamer, die sich engagieren und somit einiges ermöglichen. Als Dankeschön für unsere Arbeit erhielten wir ein Outdoorarmband mit Feuerstein und Kompass. Zum Schluss haben wir in verschiedenen Teams noch die Chorografie durchgespielt und alle anderen mussten Stimmung machen. Das DBH hat sich für einige Minuten in eine wirkliche Kampfarena verwandelt, denn auch bunte Lichter mit Farbenwechsel waren mit an Bord. Uns Teamer*innen hat der Abend sehr viel Spaß gemacht und wir haben als Team

Fotos: M. Sarasa

nach langer Corona Zeit endlich mal wieder etwas zusammen gemacht.

Laurie Simon & Maike Henric-Petri

The Rock'n'Roll Wrestling Kidz:

Ferienprogramm mit Karacho in Mechernich

11 Kinder bzw Jugendliche im Alter von 8 bis 14 Jahren konnten in den Herbstferien exklusive Einblicke in den Wrestlingsport und die Welt dahinter erhalten. In angeleiteten Kreativworkshops konnten die Teilnehmer*innen eigene Wrestlingcharaktere mit dazugehöriger Story, Maske und Kostüm entwerfen, um diese dann im Wrestlingring mithilfe eines professionellen Trainers umzusetzen.

Möglich wurde das Ferienprogramm durch die Kooperation mit dem KOBIZ und der Caritas aus dem Kreis Euskirchen. Diese beteiligten sich neben dem Jugendreferat mit einer finanziellen Förderung, sodass

alle Teilnehmer*innen ein kostenloses Rundum-sorglos-Paket erhielten. Zu den o.g. Workshops beinhaltete das Ferienprogramm zusätzlich die Versorgung mit Essen, sowie Spaß und Entspannung bei Gruppenaktivitäten und gemeinsamen Spielen. Cornelia Carl unterstütze das Team ehrenamtlich, welches aus der Synodalen Jugendreferentin Christina Pütz, dem Veranstalter Carlos Martinez und dem Trainer Fynn Freyhart bestand. Cornelia Carl sorgte für frisches und gesundes Essen, damit die Kinder satt und gestärkt den Ring betreten konnten.

Wrestling hat den Kindern einiges zu bieten. Denn u.a. stehen hier der Teamgeist und das Bewusstsein für den eigenen Körper im Vordergrund. Sehr schnell verinnerlichten die Kinder die drei goldenen Regeln des Wrestlings:

1. ***Achte auf deine*n Partner*in***
2. ***Achte auf dich selbst***
3. ***Beeindrucke das Publikum***

Bei den ersten Beiden geht es um die Minimierung des Verletzungsrisikos. Die Letztere zeigt auf, dass Wrestling eine Mischung aus choreografiertem Kampfsport und Theater ist. Die Kinder lernen in dem Safespace des Angebots nicht nur ihre Grenzen und die ihres Gegenübers kennen. Sie lernen auch gezielt ihre Konzentration einzusetzen, damit die Abfolgen der Griffe und Sprünge erfolgreich gelingen. Im Gestalten des eigenen Charakters sind der Kreativität fasst keine Grenzen gesetzt. Beim Schlüpfen in die Rolle des entwickelten Charakters erfahren die Kinder nicht

nur Selbstbestimmtheit. Sogar sonst eher zurückhaltende Kinder zeigen sich aufgeschlossen und aktionsreich, wodurch sie keineswegs nur das Publikum, sondern auch sich selbst beeindrucken. Bei einigen Kindern wurde das Selbstbewusstsein soweit gepusht, dass sie sichere und souveräne Radiointerviews gegeben haben.

Von den Eltern der Kinder gab es durchweg sehr positive Rückmeldungen zur Ferienaktion… mit der Bitte um Wiederholung…

Tina Pütz

GUT AUSGEBILDET UND BESTENS VORBEREITET

Damit das zutrifft, haben unsere Teamer*innen in der Kinder- und Konfiarbeit unserer Gemeinde am letzten Oktoberwochenende den ersten Teil der Juleica Schulung absolviert.

Juleica ist ein bundesweit anerkanntes Zertifikat, das Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit erwerben können und sie für die Arbeit qualifiziert. Und zwar in rechtlichen Dingen, in pädagogischen Inhalten und im Bereich: Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt.

Da wir uns jährlich im Pädagogisch theologischen Institut der Landeskirche pädagogisch fortbilden, haben wir zunächst unseren Schwerpunkt im Bereich Rechte und Pflichten und Schutzkonzept gewählt. „Trockener Stoff“ hätte man erwarten können. So war es aber nicht. Praxisnahe und relevante Fragestellungen haben uns beschäftigt. Und zum Thema Schutzkonzept haben wir an unserer Haltung, an unserer Achtsamkeit auch für uns selbst und unseren Körper gearbeitet.

Ein gelungenes und motivierendes Wochenende, das Lust macht auf noch mehr Fortbildung. Vielen Dank an Axel Büker vom Jugendreferat, der das Seminar für uns gestaltet hat.

S. Salentin

KRISEN ÜBERWINDEN – WER TRÄGT MICH UND WEN TRAGE ICH

9. Interkultureller Gottesdienst in Blankenheim

Bereits zum neunten Mal kamen die Evangelische Kirchengemeinde Blankenheim und die GdG Blankenheim/Dahlem in Blankenheim zusammen, um anlässlich der Interkulturellen Woche einen gemeinsamen Gottesdienst zu feiern. Auch Bürgermeisterin Jennifer Meuren kam dazu und richtete einige Worte an die Anwesenden.

Sehr passend, obwohl schon vor Juli ausgewählt, dieses Mal das Thema: Krisen überwinden. Mit Krisen kennen wir uns alle aus; neben den größeren und kleineren persönlichen Krisen, haben wir im letzten Jahr alle die Pandemie miterlebt und nicht wenige von uns wurden vom Hochwasser stark getroffen. Ein Teil des Vorbereitungsteams und der Besucherinnen und Besucher, hat außerdem die Krise von Krieg und Flucht erlebt.

Auch Hiob, bzw. Ayoub im Koran, erlebte erhebliche Schicksalsschläge, die ihn bis in die Verzweiflung trieben. Doch wenn wir seiner Geschichte zuhören, sehen wir auch eine Möglichkeit, mit der Krise umzugehen. Denn nicht mit der schwierigen Phase der Krise sollte der Gottesdienst enden, sondern, wie schon im Titel genannt, aufzeigen, was in der Krise hilft.

Drei Mädchen aus dem Chor, der erneut den Gottesdienst mit Musik begleitete, spielten die Geschichte vom Lahmen und Blinden nach. Auch hier erfuhren wir, was uns in einer Krise helfen kann: obwohl jeder auf seine eigene Weise mit Schwierigkeiten zu kämpfen hat, können wir uns gegenseitig unterstützen und so ausgleichen, was Probleme macht.

In Kleingruppen durften sich die Teilnehmer*innen selbst austauschen, was ihnen in ihren persönlichen Krisen geholfen hat, bzw. wo sie jemand anderem helfen konnten: häufig durch zuhören, aktiv anpacken, manchmal durch ein Lächeln; auch Triviales wie Fruchtmentos wurde genannt. Es sind oft die kleinen Dinge, durch die wir andere unterstützen können. Dabei gilt: nicht jedes Problem ist sofort gelöst, manches wird nur langsam besser.

Danke an alle, die da waren und sich ausgetauscht haben!

Danke auch an diejenigen, die für Technik und Musik und damit für einen reibungslosen Ablauf sowie eine ansprechende Liederauswahl verantwortlich waren. Auch dies war sehr gelungen.

Besonders freut es außerdem, dass das Team vermehrt interkulturell und interreligiös aufgestellt ist und dieses Mal auch die islamische Perspektive eingebracht wurde. Die Begrüßung und Verabschiedung in mehreren Sprachen (deutsch, englisch, arabisch, kurdisch und farsi) sowie die Übersetzung der Auslegung ins Englische und Arabische sorgten dafür, dass sich möglichst alle Anwesenden angesprochen fühlten.

Bis hoffentlich nächstes Jahr, wenn der 10. Interkulturelle Gottesdienst einlädt!

M.Karschatt

ERNTEDANKFEST 2021

Am 03. Oktober 2021 haben wir das Erntedankfest mit einem Gottesdienst gefeiert.

Wir haben uns Gedanken über den Satz gemacht: Die Welt hat genug.

Wir haben festgestellt, dass dieser Satz in zweifacher Weise zu verstehen ist: Die Welt hat genug – Es ist genug für alle da…….aber auch: Die Welt hat genug – Wir gehen nicht immer gut mit der Erde um. Sie hat die Nase voll davon.

Grafik:Pfeffer

Wieder mehr auf die Erde zu achten und für die guten Gaben, die Gott uns schenkt dankbar zu sein, darüber wurde

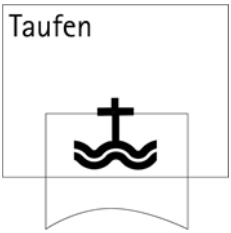
nachgedacht. Und da in dem Gottesdienst auch ein Kind getauft wurde und viele Kinder in der Kirche waren, da es ja eben auch ein Familiengottesdienst war, war auch die Maus Frederick dabei.

Frederick hat uns erklärt, dass es nicht nur immer die großen Dinge sind, sondern auch manchmal ganz kleine, für die wir auch danke sagen sollten: Farben, Wörter, warme Sonnenstrahlen… eben all die kleinen Dinge, die das Leben heller und fröhlicher machen.

Mit allen großen und kleinen Dingen sind wir von Gott reich beschenkt und haben damit ein Leben aus der Fülle, das der Schöpfer uns gibt. Daran sollten wir nicht nur am Erntedankfest, sondern immer wieder in unserem Alltag denken und Gott dafür danken und überlegen, was wir an kleinen Schritten tun können, um das Leben hell und bunt und froh zu machen und unsere Erde zu schützen und zu bewahren.

Im Anschluss an den Gottesdienst haben wir die Gaben, mit denen unsere Kirche geschmückt war, verteilt. Jeder konnte sich etwas mitnehmen und ich hoffe, es gab so manche leckere Gemüsesuppe und leckeren Obstsalat.

Jutta Lindenfels



TAUFEN

Juli

Matheo Schwade, Blankenheim
Marta Pütz, Kall-Sistig

August

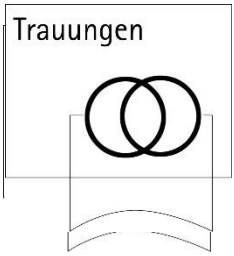
Luca Baesso, Blankenheim
Lotte-Amelie Kraft, Mechernich
Fabian Paßmann, Mechernich
Finja Paßmann, Mechernich
Lina Sophie Kösterke, Mechernich
Luis Gier, Mechernich

September

Julian Rüdiger, Mechernich
Leonard Richard Klaus Dietsch, Marmagen
Sophie Stöbe, Dahlem
Joel Lux, Dahlem
Lea Leicht, Mechernich
Zoey Elena Opladen, Mechernich
Mia Mollmann, Mechernich
Ole Mollmann, Mechernich
Maximilian Anton Bauer, Mechernich
Maya Engel, Mechenrich

Oktober

Rebecca Lenz, Mechernich



TRAUUNGEN

September

Marco Müller und Sarah Müller, geb. Fink

BESTATTUNGEN

August

Lothar Fritz Wegner, Vellerhof
Carmen Esther Waasem, Vellerhof
Lukas Bons, Kall
Norbert Günther Kulas, Mechernich
Marie-Luise Baatz, Mechernich

September

Karin Maria Lieselotte Leutheuser, Niendorf
Annemarie Kienitz, Neuwied
Manfred Fast, Vellerhof
Elfriede Hartmann, Nettersheim

Oktober

Dr. Hans-Jürgen Albert Kuhls, Mechernich

November

Dr. Christina Winkler, Blankenheim

WIR SIND FÜR SIE DA

Gemeindebüro: Karolina Kracht ☎ 02443 / 2497
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1, 53894 Mechernich 🖷 02443 / 4038

Bürozeiten: di, mi, fr 09.00 -12.00 Uhr
do 15.30 -18.00 Uhr

E-Mail **karolina.kracht@ekir.de**
Homepage: **ev-kirchengemeinde-roggendorf.de**

Mechernich

Pfarrerin Susanne **Salentin** ☎ 02443 / 901867
Am Bruch 7, 53894 Mechernich E-Mail: susanne.salentin@ekir.de

Pfarrer Michael **Stöhr** ☎ 02443 / 317922
Fernblick 2, 53894 Mechernich E-Mail: michael.stoehr@ekir.de
und im Kreiskrankenhaus Mechernich ☎ 02443 / 171155

Jugendleiter z.Zt. nicht besetzt

Katleen **De Backer** ☎ 02443 / 901871
Eltern-Kind-Gruppen

Hausmeister Ralf **Heinen** ☎

Blankenheim

Pfarrer Christoph **Cäsar** ☎ 02449 / 1677
Lühbergstr. 10, 53945 Blankenheim 🖷 02449 / 919640
Bürozeiten: di 15.30-17.00 Uhr; E-Mail: christoph.caesar@ekir.de
do 10.00-12.00 Uhr & nach Vereinb.

Gemeindebüro Blankenheim ☎ 02449 / 919639
Karolina Kracht 🖷 02449 / 919640
Bürozeit: donnerstags 9.30 Uhr - 12.00 Uhr E-Mail: christoph.caesar@ekir.de

Gemeindehaus Blankenheim ☎ 02449 / 919120
Lühbergstr. 12, 53945 Blankenheim

Jugendleiterin Jutta **Lindenfels** ☎ 0177 / 3011505
Bürozeit: nachmittags ☎ 02251 / 7958166
E-Mail: jutta.lindenfels@ekir.de

Telefonseelsorge Aachen / Eifel ☎ 0800 / 111 0 222 (kostenfrei)

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

Ev. Kirchengemeinde Roggendorf,
Dietrich Bonhoeffer Str. 1 53894 Mechernich

Ev. Kirchengemeinde Roggendorf
KSK Euskirchen BLZ 382 501 10 SWIFT-BIC: WELADED1EUS
Kontonummer 3 303 138 IBAN DE28 3825 0110 0003 3031 38